

Ergebnisprotokoll

des Fachausschusses für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen vom 09.06.2009

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen vom 10.03.2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen vom 10.03.2009 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3 Haushaltsgenehmigung 2009

Herr Kemmeries stellt den Vorschlag der Verwaltung zu den Kürzungen im Bereich der freiwilligen Leistungen vor.

Dem Antrag der UW-Fraktion (vgl. Anlage 1), die „Lasten auf mehrere Schultern zu verteilen“, wird nicht entsprochen, da von einer pauschalen Kürzung eine Vielzahl von Zuschussempfängern betroffen wäre.

Nach kurzer Diskussion wird deutlich, dass alle Fraktionen wünschen, die Zuschüsse für das Mittagessen in den Schulen und die Projekte Jugendhilfe nicht zu kürzen.

In diesem Zusammenhang bestätigt die Verwaltung die Annahme der Fraktionen, dass auch der volle Zuschuss zur Mittagsverpflegung auf Dauer nicht ausreichen wird. Der Umfang der benötigten Mittel lässt sich derzeit jedoch noch nicht abschätzen. Sobald sich die Tendenzen beziffern lassen, wird die Verwaltung entsprechend berichten.

Auf Vorschlag des Ersten Kreisrates wird beschlossen, auf Einsparungen bei der Bezuschussung der Mittagessen und der Projekte Jugendpflege zu verzichten und stattdessen die Zuschüsse WiFö/ BEA und KVHS GmbH zu kürzen und zudem die Kürzung des Zuschusses VBW zu erhöhen (vgl. anliegende Übersicht Anlage 2)

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Die in § 1 der Haushaltssatzung festgesetzten Aufwendungen im Ergebnishaushalt und Auszahlungen im Finanzhaushalt werden in folgenden Bereichen gekürzt:

* Produkt 9118/ Zuschuss Wifö / BEA	-15.000,00 Euro
* Produkt 9118/ Ausbildungsplatzförderung	- 200.000,00 Euro
* Produkt 4091/ Zuschuss VBW	- 103.000,00 Euro
* Produkt 4083/ Zuschuss KVHS GmbH	- 13.000,00 Euro
* Produkt 4072/ Bildungs- und Qualifizierungsoffensive	- 50.000,00 Euro
* Produkt 6015/ Monumentendienst	- 19.000,00 Euro

Einer überplanmäßigen Ausgabe im Bereich Ausbildungsplatzförderung in Höhe von 100.000,00 Euro wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch den gebildeten Haushaltsrest "Gewerbeflächenentwicklungs- und Vermarktungskonzept."

4 Haushaltssicherungskonzept 2009

Herr Kemmeries stellt die Ergänzung des Haushaltssicherungskonzeptes vor. Ziel ist es, die bis 2012 aufgelaufenen Fehlbeträge mit der Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen auszugleichen.

Er macht darauf aufmerksam, dass die in der Übersicht aufgeführten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Verhältnis zur bisherigen Finanzplanung zu sehen sei.

Die freiwilligen Leistungen (ohne Berücksichtigung der Gesellschaften) sollen zukünftig bei 1,7 Mio. € gedeckelt werden.

Herr Kemmeries weist abschließend darauf hin, dass das Ergebnis 2010 – 2012 für die Maßnahme „Reduzierung Zuschuss KVHS“ 60.000,- € beträgt. Die Korrektur ist in der dem Protokoll beigefügten Übersicht eingearbeitet (Anlage 3)

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Vorlage zur Ergänzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2009 wird zugestimmt.

5 Kofinanzierung Kommunalen Förderschwerpunkt Breitband - Außerplanmäßige Auszahlung gem. § 89 NGO -

Der Landrat betont die Notwendigkeit der Beteiligung der von der Maßnahme profitierenden Gemeinden an der Kofinanzierung.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von höchstens 250.000,00 Euro zur Kofinanzierung im Förderschwerpunkt Breitband wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen von 214.000,00 Euro bei den Investitionszuweisungen und Minderauszahlungen von 36.000,00 Euro bei der Krankenhausumlage.

Der Landkreis Wesermarsch erwartet eine finanzielle Beteiligung der profitierenden Kommunen in Höhe von 50 % der Kofinanzierungsmittel.

6 Vorläufiger Jahresabschluss 2007

Herr Kemmeries stellt die vorläufige Ergebnisrechnung 2007 vor und begründet den geringeren Fehlbetrag mit der Einführung der Doppik und der neuen Darstellungsweise der Ergebnisse.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7 Finanzwirtschaftliche Entwicklung 2009

Nach einer kurzen Erläuterung der Vorlage durch Herrn Kemmeries führt dieser an, dass die Fachetats und deren Entwicklung im III. Quartal '09 in den jeweiligen Fachausschüssen vorgestellt werden.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

8 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortbeiträge.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Herr Schöfflein
(Ausschussvorsitzender)

Frau Fleuch
(Protokollführerin)